



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vor allem in den letzten 2 Jahrzehnten haben sich die Techniken in der Varizenchirurgie weiter entwickelt und verfeinert. Minimal-invasive Operations- und Anästhesieverfahren sind mittlerweile standardisiert und durch umfassende Studien in ihrer Effektivität und guten Verträglichkeit belegt. Große Statistiken aus Schwerpunkt-Venenzentren liefern beeindruckend niedrige Komplikationsraten. Die kosmetischen Resultate sind heute exzellent. Dennoch bleibt die Entwicklung nicht stehen. Neue Techniken drängen auf den „Markt“, nicht immer aber kann die wissenschaftliche Evaluierung mit dem Tempo der industriellen Angebote Schritt halten. Aufgabe der Gefäßmedizin ist es auch, die Validität und Sinnhaftigkeit neuer Techniken, unabhängig von ökonomischen und industriellen Interessen, zu überprüfen. Unser Newsletter soll Ihnen dabei einen Eindruck vom aktuellen Stand der Dinge vermitteln.

Ihre Dr. Eva Haas
Chefärztin
Capiro Schlossklinik Abtsee



EINBLICK 1 · 2009

Aktuelle Information für zuweisende Ärzte

Therapiekonzept: Radiowellentherapie



Die Capiro Schlossklinik Abtsee bietet die moderne Radiowellentherapie an. Diese Behandlung wird unter örtlicher Betäubung durchgeführt.

Die Capiro Schlossklinik Abtsee, Venenzentrum Oberbayern, wird ihr Therapiekonzept bei der intraluminalen Krampfaderbehandlung ergänzen: Zusätzlich zur bisher praktizierten Lasertechnik wird zukünftig auch die Radiowellentherapie bei einer erkrankten Stammvene zur Verfügung stehen.

Bei beiden Methoden handelt es sich um neue Techniken, bei denen Langzeitergebnisse noch nicht vorliegen. Nach bisheriger Expertenmeinung scheint es so zu sein, dass auch bei der Radiowellentherapie unerwünschte Nebenwirkungen wie Hautverbrennungen, Pigmentierungen und Venenentzündungen sowie gelegentlich schmerzhaftes Venenstränge unter der Haut selten vorkommen.

Prinzipiell verläuft der neuartige Eingriff in örtlicher Betäubung (Tumeszenz-Lokalanästhesie). Abweichend von den Standard-OP-Techniken sind insbesondere folgende Punkte:

1. In die Vene wird unter Ultraschallkontrolle ein spezieller Katheter eingeführt, der die Vene schonend erhitzt.
2. Innerhalb einiger Minuten wird der Katheter unter Freisetzung von Wärmeenergie zurückgezogen. Im Verlauf der Vene wird ein Druckverband angelegt.
3. Der Patient trägt etwa 10 Tage einen Kompressionsstrumpf, auf eine Thromboseprophylaxe kann sogar verzichtet werden.

Befunde, bei denen in der Capiro Schlossklinik Abtsee die Radiowellentherapie in Betracht kommt:

Stammvenenerkrankung im frühen Stadium;
Patienten mit bestimmten Formen von Rezidivvarizen;
Sehr junge Patienten mit Stammvenenerkrankung;
Patienten, die eine Strippingoperation ablehnen.



Gute Zusammenarbeit mit Ärzten der Region

In der Capio Schlossklinik Abtsee, Venenzentrum Oberbayern, leisten erfahrene Venenspezialisten mit modernsten Verfahren, was früher undenkbar war: Schmerzfreie und risikolose Diagnostik und schonende Operation in örtlicher Betäubung. Auf Wunsch bietet die Klinik aber auch Vollnarkose an.



Schmerzfreie und risikolose Diagnostik

Es ist vor allem die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten der Region mit Schwerpunkt Venenerkrankungen, die den Venenpatienten zugute kommt. Die hervorragenden Operationsergebnisse überzeugen die Fachärzte bei der Nachbehandlung der Patienten in den Praxen.

Das Venenzentrum bietet alle bewährten Behandlungsmethoden bis hin zu den modernen OP-Techniken an. Auf Basis hoher Qualitätsstandards und langjähriger Kompetenz gewährleistet die Klinik zusätzlich zur optimalen Behandlung auch hervorragende ästhetische Ergebnisse.

Glossar

TLA

Die Tumeszens-Lokalanästhesie (TLA) stellt eine Weiterentwicklung der herkömmlichen örtlichen Betäubung dar. In großem Flüssigkeitsvolumen wird eine sehr geringe Konzentration des Lokalanästhetikums aufgelöst. Dazu wird der zu operierende Bereich des Körpers mit einem Medikament unterspritzt.

Bei der Tumeszens-Lokalanästhesie (tumescere, lat.: aufblasen) werden größere Mengen einer verdünnten Lokalanästhesie-Lösung gezielt in die Umgebung der zu behandelnden Venen ins Unterhautfettgewebe gespritzt.

Bei der Radiowellen- oder Lasertherapie von Stammvenen wird durch die Tumeszenslösung der Venendurchmesser komprimiert, so dass ein besserer Kontakt zwischen Venenwand und den Elektroden des Katheters zusätzlich ermöglicht wird. Ferner wird der Abstand zwischen Vene und Haut zum Schutz der Haut vor Verbrennungen erhöht.

Durch die Beimischung von Bicarbonat wird ein schmerzfreies Infiltrieren der Tumeszenslösung ermöglicht.

Neues Internetportal

Unter www.capio.schlossklinik-abtsee.de finden Sie neben vielen interessanten Informationen aus und über die Capio Schlossklinik Abtsee auch unsere aktuellen Termine.



Für Sie gelesen

Kompressions-therapie

Teilergebnisse der Bonner Venenstudie haben gezeigt, dass bei 22,9 Prozent der Probanden aus der erwachsenen Durchschnittsbevölkerung in der Vergangenheit spezifische venentherapeutische Maßnahmen durchgeführt wurden. Dies betraf 12,7 Prozent der Männer und 31 Prozent der Frauen. Hierbei steht die Behandlung mit medizinischen Kompressionsstrümpfen bei 7,5 Prozent der Männer und 20,3 Prozent der Frauen eindeutig an erster Stelle. Aus medizinischer Sicht spielt dieser Umstand bei der besseren Beherrschung der chronischen Veneninsuffizienz eine wichtige Rolle. Der eigentliche Bedarf ist aber noch größer.

Aus prinzipiellen Erwägungen kommt der Kompressionstherapie eine wichtige Rolle in der Prophylaxe chronischer Venenkrankheiten zu. Dies ist z. B. für die Prävention des postthrombotischen Syndroms nach stattgehabter tiefer Beinvenenthrombose gut belegt. Viele Hausärzte sind über die große Prävalenz und die Behandlungsmöglichkeiten von Venenkrankheiten nicht ausreichend informiert, was der große Anteil nicht behandelter Patienten mit venösen Veränderungen beweist, der zu uns in die Klinik kommt: In der medizinischen Ausbildung spielen chronische Venenkrankheiten nahezu keine Rolle.

Prof. Dr. med. Eberhard Rabe, Leiter der Bonner Venenstudie, Orthopädie-Technik 11/0379.

Impressum

Redaktion
Dr. med. Eva Haas
Susanne Kuczera M.A.

Capio Schlossklinik Abtsee
Venenzentrum Oberbayern
Abtsee 31
83410 Laufen
Tel. 08682 - 917156
Fax 08682 - 917120
info.cska@de.capio.com
www.capio-schlossklinik-abtsee.de

Gestaltung: Thaler Werbung